

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**Produktidentifikator**

**Handelsname** Coleman Fuel

**Hersteller / Lieferant**

Camping Gaz (Schweiz) AG  
Route du Tir Fédéral 10, CH-1762 Givisiez  
Telefon +41(0)26 460 40 40

**Auskunftgebender Bereich**

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.  
Telefon +41(0)26 460 40 40  
E-Mail (sachkundige Person):  
info@campinggaz.ch

**Notfallauskunft**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum  
Telefon 145

**Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)**

Brennstoff

## 2. Mögliche Gefahren

**Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

F; R11  
Xi; R38  
N; R51/53  
Xn; R65  
R67

**R-Sätze**

11 Leichtentzündlich.  
38 Reizt die Haut.  
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise Einstufungsverfahren  
Gefahrenkategorien

Entz. Fl. 2	H225
Hautreiz. 2	H315
STOT einm. 3	H335, H336
Asp. 1	H304
Aqu. chron. 2	H411

**Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.

- H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Zusätzliche Hinweise**

Anmerkung P: Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol enthält. Die Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG. Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [GHS].

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

GHS02



GHS08



GHS09

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise****Allgemeines**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Prävention**

- P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

**Reaktion**

- P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Lagerung**

- P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend, Pentan

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

#### Gesundheitsgefährliche Eigenschaften

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

F - Leichtentzündlich

N - Umweltgefährlich

Xn - Gesundheitsschädlich

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und den Anhängen als gefährlich eingestuft.

Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich.

Schädlich für Wasserorganismen.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß 67/548/EWG
109-66-0	203-692-4	Pentan	20 - 35	F+ R12; Xn R65; R66; R67; N R51-53
64742-48-9	265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend	7 - 11	Carc.Cat.2 R45; Muta.Cat.2 R46; Xn R65
64742-49-0	265-151-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	> 60	F R11; Xi R38; Xn R65; R67, N R51/53

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]
109-66-0	203-692-4	Pentan	20 - 35	Flam. Liq. 2, H225 / Asp. Tox. 1, H304 / STOT SE 3, H336 / Aquatic Chronic 2, H411
64742-48-9	265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend	7 - 11	Carc. 1B, H350 / Muta. 1B, H340 / Asp. Tox. 1, H304
64742-49-0	265-151-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend (Kopie)	> 60	Carc. 1B, H350 / Asp. Tox. 1, H304

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei intensivem Einatmen von Dämpfen sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

---

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
Mund gründlich mit Wasser spülen.  
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

**Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren**

Aspiration kann zu Schädigungen der Atemwege oder der Lunge führen.

---

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid  
Wassersprühstrahl

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.  
Kohlenmonoxid (CO)  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

**Sonstige Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Persönliche Schutzkleidung verwenden.  
Zündquellen fernhalten.  
Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

**Verfahren zur Reinigung**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen.

**Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang ist gute Absaugung der Dämpfe erforderlich.  
 Beim Ab-, Um- und Einfüllen Füllstelle absaugen.  
 Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben!  
 Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).  
 Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
 Das Produkt ist leichtentzündlich.  
 Die schweren Dämpfe können eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken.  
 Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
 Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation.  
 Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung beim Umfüllen).

### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerräume gut belüften.  
 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern  
 Von Lebensmitteln getrennt lagern und transportieren.

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
 Nur im freien oder in explosionsgeschützten Räumen lagern.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.  
 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
109-66-0	Pentan	8 Stunden	3000	1000	2(II)	DFG, EU, Y

### Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG oder 2009/161/EU)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ppm]	Bemerkung
109-66-0	Pentan	8 Stunden	3000	1000	

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
 Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

### Handschutz

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungstärke]:  
 Nitrilkautschuk, Butylkautschuk; 0,5 mm; ca 480 Min.  
 Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.  
 Nicht geeignet: Handschuhe aus Kunststoff  
 Nicht geeignet: Handschuhe aus PVC oder PE

**Augenschutz**

Schutzbrille

**Körperschutz**

flüssigkeitsdichte Schutzkleidung

**Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

**Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

In gut belüfteten Räumen arbeiten.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Form**

flüssig

**Farbe**

farblos

**Geruch**

lösemittelartig

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
<b>pH-Wert im Lieferzustand</b>	nicht bestimmt				
<b>Siedepunkt</b>	40.7 °C				
<b>Flammpunkt</b>	-7 °C				
<b>Zündtemperatur</b>	215 °C				
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	0.6 Vol-%				
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	7.8 Vol-%				
<b>Dampfdruck</b>	650 hPa	25 °C			
<b>Dichte</b>	0.703 g/cm <sup>3</sup>	20 °C			
<b>Löslichkeit in Wasser</b>					unlöslich

**Explosionsgefahr**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Peroxidbildung möglich.  
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.  
Entwicklung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische bei Lagerung in Grossbehältern und oberhalb Raumtemperatur möglich.

### Zu vermeidende Stoffe

Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.  
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.  
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

## 11. Toxikologische Angaben

### Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
<b>LD50 Akut Oral</b>	> 2000 mg/kg	Ratte		
<b>LD50 Akut Dermal</b>	> 2000 mg/kg	Kaninchen		
<b>LC50 Akut Inhalativ</b>	5 mg/l (4 h)	Ratte		
<b>Reizwirkung Haut</b>	reizend			
<b>Sensibilisierung Haut</b>	nicht sensibilisierend			

### Erfahrungen aus der Praxis

Erfahrungen am Menschen: Kann bei dazu veranlagten Personen zu Überempfindlichkeitsreaktionen an der Haut führen.

Aspiration kann zu Schädigungen der Atemwege oder der Lunge führen.

Einatmen verursacht Kopfschmerzen/Übelkeit.

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Chronische Gesundheitsschäden möglich.

### Allgemeine Bemerkungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Verhalten in Umweltkompartimenten

Keine Daten vorhanden.

### Ökotoxische Wirkungen

	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
<b>Fisch</b>	LC50 1 - 10 mg/l			
<b>Daphnie</b>	EC50 1.26 - 12.6 mg/l			
<b>Alge</b>	IC50 1 - 10 mg/l			

### Allgemeine Hinweise

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Wegen Schädlichkeit für Wasserorganismen nicht in Vorfluter leiten.  
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.  
Für Fische und Bakterien schädlich.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Abfallschlüssel

13 07 03\*

### Abfallname

andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

### Empfehlung für das Produkt

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Behandlung von Sonderabfall einer Sonderabfallentsorgung zugeführt werden.

Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschliessbaren Behältern getrennt sammeln.

Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

### Empfehlung für die Verpackung

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID (GGVSEB)

UN 3295 KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend), 3, II, (D/E), Klassifizierungscode: F1  
Zusätzliche Kennzeichnung Symbol Fisch und Baum.

### Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

UN 3295 HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. (Naphtha (petroleum), hydrotreated light; Low boiling point hydrogen treated naphtha), 3, II, Marine Pollutant: P

---

**Lufttransport ICAO/IATA-DGR**

UN 3295 HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. (Naphtha (petroleum), hydrotreated light; Low boiling point hydrogen treated naphtha), 3, II

---

**15. Rechtsvorschriften**

**Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdungsklasse** 2

wassergefährdend, Selbsteinstufung

---

**16. Sonstige Angaben**

**Empfohlene Verwendung und Beschränkungen**

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

**Weitere Informationen**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

**Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)**

R 11 Leichtentzündlich.

R 12 Hochentzündlich.

R 38 Reizt die Haut.

R 45 Kann Krebs erzeugen.

R 46 Kann vererbare Schäden verursachen.

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H340 Kann genetische Defekte verursachen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H350 Kann Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.